

*Unser Leitbild ist die ressourcenschonende, gesellschaftlich akzeptierte Erzeugung hochwertiger Lebensmittel.  
Im Team entfalten wir unser Potenzial in Forschung und Lehre – zum Wohle aller.*

An der **Georg-August-Universität Göttingen** ist an der **Fakultät für Agrarwissenschaften** eine Stelle als

### **wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (w/m/d)**

zur Mitarbeit an einem innovativen **Forschungsprojekt**  
zu **konsumseitigen Potenzialen heimischer Leguminosenarten**

mit jeweils 65% der Wochenarbeitszeit (zzt. 25,87 Stunden/Woche), Entgeltgruppe 13 TV-L, befristet auf 3 Jahre zu besetzen. Geplanter Projektstart ist August 2023. Die Stelle bietet die **Möglichkeit zur Promotion**.

**Das Projekt** zielt auf die Entwicklung zielgruppenspezifischer Strategien zur Förderung einer leguminosenreicheren, umweltverträglichen Ernährung angesetzt. Dies beinhaltet u.a. die Identifikation zielgruppenspezifischer Treiber und Barrieren des Leguminosenkonsums.

**Spezifische Forschungsbereiche** sind:

- Sozio-kulturelle und sensorische Aspekte des Leguminosenkonsums
- Kulinarische Präferenzen; Ernährungsstile und der Stellenwert von Leguminosen
- Partizipative Rezeptentwicklung mit Repräsentanten ausgewählter Ernährungsstile

Die **Tätigkeiten** beinhaltet v.a. die Konzeption und Durchführung von Fokusgruppen- und Experteninterviews, online-Verbraucherbefragungen, Kochworkshops und einer in-home Studie inklusive deren statistischer Auswertung. Dazu ist ein Hochschulabschluss im Bereich Ernährung Lebensmittel, Agrarwissenschaften o.ä. notwendig. Ihr Aufgabenbereich umfasst darüber hinaus Literaturrecherchen und Aufbereitung des Forschungsstands, Abstimmung mit Projektpartner\*innen und Koordination von Projektstätigkeiten, Erstellen von Ergebnisberichten und Präsentation von Projektergebnissen sowie die (Ko-)Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden mit Bezug zum Projekt.

**Einstellungsvoraussetzungen** sind:

- mit sehr gutem bis gutem Erfolg abgeschlossenes Hochschulstudium (Schwerpunkte s.o.)
- neben guten Englischkenntnissen sind gute bis sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich
- sicherer Umgang mit gängiger Office-Software
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Sensorik- und Konsumentenforschung sind wünschenswert
- erste Erfahrungen mit statistischen Datenauswertungen, idealerweise mittels R

**Ihre Stärken sind idealerweise** Kreativität, Engagement und Umsetzungsstärke. Sie begeistern sich für Lebensmittel und Ernährung. Eine schnelle Auffassungsgabe zeichnet sie ebenso aus wie eine zupackende Mentalität, dabei arbeiten Sie gewissenhaft und verantwortungsbewusst.

**Wir bieten Ihnen** die Möglichkeit zur abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Mitarbeit an einem gesellschaftlich relevanten Thema. Ihre weitere Qualifikation im Rahmen einer Promotion ist möglich und erwünscht. Dabei werden Sie interdisziplinär unterstützt und werden Teil eines etablierten Netzwerkes von Forschenden. Sie haben Zugang zur Forschungsinfrastruktur und zu den Labors des Departments einschließlich dem modernen Sensoriklabor der Fakultät

([www.uni-goettingen.de/sensorik](http://www.uni-goettingen.de/sensorik)). Sie erhalten einen fairen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten inkl. der Möglichkeit zu Mobiler Arbeit. Es besteht die Option auf eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung (VBL) und Sie erhalten diverse Mitarbeitervergünstigungen. Niedersachsen bietet zudem die Möglichkeit zu Bildungsurlaub (5d/Kalenderjahr).

**Ihre Bewerbung** sollte folgendes beinhalten: ein Motivationsschreiben, aus dem Ihr persönlicher Antrieb, Ihre Forschungsinteressen und ihre Eignung hervorgehen. Dazu einen Lebenslauf, Nachweise über Ihre berufliche Qualifikation, Arbeitszeugnisse (nicht älter als 3 Jahre) und ggf. Referenzschreiben. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung **bis zum 13.7.2023** über das Bewerbungsportal der Universität Göttingen (<https://obp.uni-goettingen.de/de/OBF/Index/74093>) ein.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

**Rückfragen** beantworten Ihnen gern Prof. Daniel Mörlein (Telefon: 0551-3925601; E-Mail: [daniel.moerlein@uni-goettingen.de](mailto:daniel.moerlein@uni-goettingen.de)).

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#). Ihre elektronischen Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.

